

Trinkwasserverordnung

Trinkwasserverordnung und Elastomerleitlinie



Das Label für zukunftssichere Dichtungen

Seit 2012 bietet KLINGER Dichtungen der Produktreihe KGS aus EPDM mit allen aktuellen Zertifikaten und Zeugnissen an (Elastomerleitlinie und DVGW W270) und KLINGER®KGS-Flon auch FDA konform.

**Trinkwasser-
verordnung
2001**

**Elastomer-
leitlinie**

2022

01.01.2022
Die Elastomerleitlinie tritt voll in Kraft.

**2017–
2021**

Bis 31.12.2021 verlängerte Übergangsfrist.
Bis dahin müssen alle Ausgangsstoffe, die bei der Herstellung von Elastomeren vorhanden sind, in die Positivliste 1 registriert werden.
Produkte nach der Elastomerleitlinie erfüllen den allgemein anerkannten Stand der Technik.

§ 17
Produkte nach dem allgemein anerkannten Stand der Technik müssen in neuen Trinkwasseranlagen eingebaut werden.

3. Verordnung zur Neufassung der TrinkwV 2001 (2015)
Inkrafttreten ist 26.11.2015

2. Verordnung zur Neufassung der TrinkwV 2001 (2011).
Inkrafttreten ist 13.12.2012

1. Verordnung zur Neufassung der TrinkwV 2001 (2011).
Neue Erkenntnisse im Bereich Trinkwasserhygiene

**2012–
2016**

01.01.2012
Die Übergangsfrist zum Inkrafttreten der Elastomerleitlinie fängt an. Die ersten Zeugnisse nach der Elastomerleitlinie werden veröffentlicht, und gelten bis 31.12.2016.

2011

Die letzten KTW Zeugnisse werden am 31.12.2011 erstellt.

Trinkwasserverordnung

Trinkwasserverordnung: Was bedeutet es für die Dichtungen?

Welchen Zweck hat die TrinkwV 2001?

Zweck der Verordnung ist es, die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Trinkwasser ergeben, zu schützen.

Warum ist die TrinkwV 2001 in 2012 überarbeitet worden?

Die TrinkwV 2001 ist in 2012 überarbeitet worden, um die neuesten technischen Aspekte der Elastomerleitlinie u.a. zu berücksichtigen.

Was bedeutet dies für die Verwendung von Dichtwerkstoffen?

Dichtungen, die in Kontakt mit dem Trinkwasser kommen, müssen mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung die deutschen Vorschriften und hygienischen Prüfungen bestehen.

Das bedeutet, dass neben den bekannten Prüfmerkmalen aus der DIN EN 681-1 ein Nachweis der hygienischen Unbedenklichkeit im Sinne des DVGW Arbeitsblattes W270 und der seit Januar 2012 eingeführten Elastomerleitlinie vorgelegt werden muss.

Weder die alte KTW Empfehlung noch das DVGW Arbeitsblatt W270 hatten den Status eines Gesetzes, wie nun die Trinkwasserverordnung.

Werden Prüfungen an Fertigteilen durchgeführt?

Der Nachweis der Unbedenklichkeit eines Produktes wird in der Zukunft in Form eines DVGW Zertifikates erstellt. Dieses Zertifikat wird auf der Basis einer Prüfgrundlage erstellt.

Für Flanschdichtungen im Trinkwasserbereich werden sie nach der Prüfgrundlage W385 geprüft; Dichtungen müssen die Prüfungen in Sinn der Elastomerleitlinie bestehen, nachdem die Mischungskomponenten (Zutaten) nach der Positivliste überprüft werden.

Parallel müssen Platten aus der selben Mischung die Tests des DVGW Arbeitsblattes W270 durchlaufen.

Wie sieht die Zukunft aus?

Ab 2022 werden alle Produkte im Trinkwasserbereich diese Anforderungen erfüllen müssen. Universell einsetzbare Dichtungen (Gas und Trinkwasser) können und dürfen dann unter den aktuellen bekannten Umständen nicht mehr angewendet werden.

Wie im Rohr-, Armaturen- und/oder Zubehörbereich müssen 2 Läger aufgebaut werden: Produkte für Gas sowie separat Produkte für das Trinkwasser.

Welchen Einfluss hat dies auf den Markt?

Seit 2012 bietet KLINGER Dichtungen der Produktreihe KGS aus EPDM mit allen aktuellen Zertifikaten und Zeugnissen (Elastomerleitlinie und DVGW W270).

Klinger hat somit bewusst zukunftssichere einsetzbare Dichtungen entwickelt und vermarktet.



Welche Folgen muss man befürchten, wenn Produkte für den Bereich Trinkwasser eingesetzt werden, die nicht konform zur TrinkwV sind?

Der Unternehmer und der sonstige Inhaber von Anlagen oder auch der Planer für die Gewinnung, Aufbereitung oder Verteilung von Trinkwasser müssen mit einer Geldbuße von bis zu 25000 € rechnen.

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

Technische Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand: Dezember 2016

KLINGER GmbH
Rich.-Klinger-Straße 37
D-65510 Idstein
Tel (06126) 4016-0
Fax (06126) 4016-11/-22
e-mail: mail@klinger.de
<http://www.klinger-elastomere.de>

